Bezugepreie:

Manathid in Menenburg Mill. 1,58, amtivertehr, fewie im fenstigen in Spillisten Bertebe Nell, 1.86 mit Beftbeftellgebühr. Breife freiblet-30 Gallen boberer Gewatt befiebe dein Unipruch auf thefreung ber Jehrung ober auf Nichtreffattung bee Begagdpretfed.

Bestellungen nehmen alle Poft-ftellen fotoie Agenturen und Westrägerinnen jebergeit eutgegen. Gemiprenber IL 4.

Girotonto Tor. 24 Bei ber Oberamiri-Cparfaffe Meuenburg.

Der Enztäler

ANZEIGER FÜR DAS ENZTAL UND UMGEBUNG

nicht innerhald 8 Lagen nach Wech-nungebatum erfolgt. Bei Tariffinberungen treten fofort alle früheren Berufteftand für deiber Araft. Berichteftand für deibe Teile ift Neuenbürg, Jür telef, Auferdas wird feine Gewähr überneumen. Ericbeint taglich mit Anonahme

Unzeigenpreis:

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg

Drud und Bertag ber Meeb'ichen Buchbruderei (Inhaber Fr. Biefinger). Für Die Schriftleitung verantwortlich Fr. Biefinger in Reuenbfirg.

Mr. 9

75

88

95

を登

2121

Mittwoch den 13. Januar 1932

90. Jahrgang

Reichspräsidentenwahl unvermeidlich

Berlin, 12, 3an, Der Reichoprafident empfing beute nachmittag ben Reichofangler Briining jum Bortrag. Der Reichstangler berichtete bem Reichsprafibenten über feine Rubtwugnahme wegen ber Doglichfeit einer parlamentarifchen Berlangerung ber Amtogeit bes Reichoprafibenten burch ben Meichstag. Aufgrund feines Bortrages bat ber Reichsbrafibent Den Reichotangler, von einer weiteren Berfolgung Des Weges einer parlamentarifden Löfung ber Frage Abstand zu nehmen,

Hugenberg flärt die Lage

Die Abfage an ben Reichstangter

Das Schreiben des deutschnationalen Parteiführers Dugenberg an Reichstangler Britning lautet wie folgt: "Gebr geehrter Derr Reichstangler!

Sie legten mir gestern die Frage vor, wie fich die Deutsch-nationale Boltspartei zu Ihrem Borschlage der parlamenta-rischen Berlängerung der Amtszeit des Derrn Reichsprüsidenien Generalfeldmarichall von Sindenburg ftelle. Gie, Berr Reichofangler, tonnten diese Frage nicht aufgerollt haben, wenn Gie dabei nicht des Einverständnisses des Zentrums und ber GBD. ficher gewesen waren. Es find bas die Barteien, die seinerzeit die Wahl des Reichspräsidenten auf das schärifte befampft haben. Mit dem Riidhalte diefer Barteien treten Sie jest an und beran, die wir einft feine Bahl angeregt und burchgefest haben. Sie begrunden 3hr Borgeben mit ber außenpolitifchen Rotwendigfeit einer Starfung ber "Stabili-tat" ber beutiden Regierungegewalt. Gleichzeitig ichtoachen Sie aber felbet biefe Stabilität empfindlich burch bie gabe Aufrechterhaltung einer Regierung im Reich und in Breußen, binige des feine Mehrheit bes Bolfes steht. Sie begrunden die Notwendigfeit Ihres Schriftes weiter

wit der außenpolitischen Wirfung einer einheitlichen Vertrauendfundgebung für den Herrn Reichspräsidenten. Demsegen find wir der Aussassung, daß die außenpolitische Stellung Deutschlands am meisten durch einen Rückfritt der jehing Deutschlands am meisten durch einen Rückfritt der jehingen Regierung gestärtt würde, deren Bergangenheit es ihr erschwert, dem veränderten Willen des dentschen Kolles dem Anstende gegenüber glandbasien Ausdruck zu gebern.
Sie, derr Reichskangler, erkreiben die Wischerneit aus

Gie, Berr Reichstangler, erftreben bie Wiebermahl auf bem Bege ber Befchluffaffung bes Berlaments. Nach ber Ber-faffung geht bie Wahl bes Reichsprafibenten unmittelbar vom Bolle aus. Diefes Recht auf ben Reichstag ju übertragen, liegt um fo weniger Unlag bor, ale ber Reichstag ber wahren Bolfe

meinung nicht mehr entspricht. Mis die alten Anhänger des uns nach wie vor verehrungswurdigen Generalfeldmarichalls glauben wir ju ber Bemer- Aufgabe und als einen Bestandte bung berechtigt zu fein, daß die Art feiner Sineinziehung in festgelegten Klassenfampfes ansieht.

parteimäßige und parlamentarifche Erörterungen ber verfaffungerechtlichen Stellung und dem hoben Ansehen nicht ge-recht wird, das der Berr Reichspräfident im beutschen Bolte genießt. Diese Tatsache wird durch die öffentliche Behandlung ber Angelegenbelt bedanerlich verstärft. Der parlamentarische Bablatt wurde als eine Bertrauenstundgebung weniger für ben Beren Reichsprafidenten ale für bie von une befampfte Bolitif und insbesondere Augenpolitif der jegigen Reicheregierung wirfen. Unter diefen Umftanben muß ich Ihnen nunmehr endgultig mitteilen, bag eine Billigung oder Unterftühung Ihres Borgebens für uns nicht in Frage fommen fann. Mit vorzüglicher Dochachtung 3br ergebener (ges.) Sugenberg."

Sitlers Abfage an Briining

Berlin, 12. Jan. Dieler bat am Dienstag abend folgenden Brief an ben Reichstangler Brilining gerichtet: Berlin, abende, den 12. Januar 1982. Sehr gechrter Herr Reichstanzler!

Am 6. Januar 1982 teilte mir Reichsinnenminifter General Groner mit, es bestände die Absicht, die Brafibentichaft bes Generalfeldmarichalls von Hindenburg auf parlamentarischem Wege zu verlängern, bzw. den Reichsprästenten burch eine Zweidrittelmehrheit des Reichstags nen wählen zu lassen. Reichsinnenminister Groner bat mich um Stellungnahme ber Bartei zu diesem Borhaben. 3ch beebre mich, Ihnen, sehr geebrter Berr Reichstanzler, mitzuteilen, daß die RSDMB, bei aller Berehrung für die Berson des hern Reichspräsibenten nicht in der Lage ift, diesen Borschlag au unterftiligen. Ich lebne daher namens der nationalsozialistischen Bewegung un-sere Justimmung ab. Die verfassungerechtlichen, außen- und uneupolitischen, sowie moralischen Gründe, die uns zu dieser Stellungnahme bewegen, werbe ich Ihnen, febr geehrter Bere Reichstangler, in einer eingebenden Darlegung umgebend anftellen. Mit der Berficberung vorzüglicher Dochachtung bin ich, febr geehrter Derr Reichstangler,

3br febr ergebener Aldolf Bitler." Diefer Brief wurde im Auftrag Abolf Sitlers noch am Abend, um 9 Uhr, in der Reichstanglei dem Beren Reichstangler De. Bruning burch homptmann Goehring überreicht.

Die Rommuniften und die Reichsprafibentenmahl

Berlin, 12. Jan. Das Jentralkomitee der kommunistischen Bartei hat beschlossen, bei den Reichsbrüßbentenwahlen in jedem Falle als eigenen Kandidaten den Borsthenden der Bar-Ernit Thaimann, aufguftellen. Begründet wird biefer Beichluft damit, baf die Bartei die Brafidentichaftemablen nicht als parlamentariide, fondern als augerparlamentariiche Aufgabe und als einen Bestandteil bes in ihrem Brogramm

38 Belteftenratifigung - Reichstagseinberufung iterrats. Mittags erichien ber Bartelfilbrer Bratat Leicht

Berlin, 12. Jan. Der Melteftenrat bes Meichstags batte fich am Dienstag wiederum mit einem fommuniftischen Untrag auf porzeitige Ginberufung bes Reichstags zu beschäftigen. Bon beutschnationaler Seite wurde der Zusammentritt des Reichstage gleichfalls verlangt ju dem Zwede, die außenpolitischen und Reparationsfragen gu beraten. Beide Antrage murben jedoch gegen die 229 Stimmen ber Rationalfogialiffen, ber Deutschnationalen und der Kommunisten abgelehnt. In der Aussprache trat bas Deutsche Landvoll zwar für ben beutschnationalen Antrag ein, machte aber gur Bedingung, bag afle Barteien fich borber verpflichten, bafür gu forgen, bag bie Reichstagefigung nur ju einer gemeinsamen außempolitischen Rundgebung benute wurde. Diefes Beriprechen war jedoch nicht von allen Fraftionen zu erlangen.

Staatofefretar Blinder batte por ber Enticheibung über die tommuniftischen und deutschnationalen Antrage nocheinmel die Stellungnahme ber Reicheregierung babin pragifiert, bag ber Busammentritt bes Reichstages nicht vor bem vom Barlament felbst in Aussicht genommenen 23. Februar erfolgen folle. Eine borgeitige Einbernfung fei unerwünscht; bie Grunde bafür ergaben fich insbesondere auch aus dem BEB. Interview bes Reichelanglere. Staatsfefretar Bunder machte jeboch ben Bor behalt, daß die Reicheregierung fich erneut an den Reichetagebruifdenten wenden werde, wenn fich in der Iwischenzeit aus besonderen Umftanden die Notwendigkeit ergabe, den Reiche-tog vorzeitig einzubernfen. Das fonnte 3. B. fur die Fest fetung bes Termins für bie Brafibentempahl ber Gall fein.

In ber Aeltestenratssitzung waren mit Ansnahme der Deutschen Bolfspariei alle Frationen vertreten. Der Fishrer der Deutschen Bolfspartei, Dindelden, batte die Stellungnehme feiner Fraktion bem Brafidenten Lobe in folgendem. Schreiben mitgeteilt: "Gehr geehrter Berr Brafident! Da die Mehrbeitsverbältniffe im Aeltestenrat in der Frage der Einbernfung des Reichstags wiederholt festgeftellt find und fich nicht geändert hapen, bat die Reichstagofraftion ber Deutschen Bolfspartei feinertei Intereffe an der Beteiligung an der Distuffion und Behandlung von tommuniftischen Antragen, jumal die parlamentarifce Stellung der Reichstagsfraftion gegenüber ber segenwärtigen Regierung befannt ift.

Die Fraftion ber Baperifchen Bollsbartet, Die vormittage Im Reichstage ju einer Stinnig gufammengetreten war, unterbrach ihre Bergiungen während ber Berbandlungen bes Aelte- fanne ausgentbeiter werben wird.

wieder in der Fraktionsfigung, um Bericht zu erftatten. Die Aussprache in der Fraktion fiber die Frage der Brafibentenwahl und die Entwicklung der Aufenpolitik durfte den gangen Radmittag in Anspruch nebmen.

Die Steuererklärungen für 1931

Berlin, 12. Jan. Der Meichefinangminifter bat ale Frift für die allgemeine Abgabe der Steuererflarungen gur Einfom mensteuer, Körperichaftsweuer und Umfatifeuer bei ber Beraulagung für die 1931 endenden Steuerabidmitte die Beit bom 15. bis 29. Februar 1982 bestimmt.

4 Pfennig-Stildt in vier Bochen

Berits, 19 Jan. Die Ansprägung der vom Meichsrat-genehmigten zwei Millionen Reichsmarf 4-Bjennig-Stücke fchreitet planmäßig voran, so daß die ersten Stücke Ende Januar, spätestens aber Ansang Februar in den Berkehr gebradst werben fonnen.

Demission des Kabinetts Laval

Barte, In Jan. Der Brafibent ber Republit, Doumer bat gestern abend um 10 Ubr frangofifcher Beit Minifterprafi bent Laval und famtliche Mitglieber bes Anbinette empfangen, Die ihm ihre Demiffion überreichten. Der Brufident ber Republif bat Die Demiffion angenommen, Den Mitgliedern bes Rabinette für ihre bieberige Tatigfeit gedanft und fie gebeten, die Geledigung ber laufenden Angelegenheiten gu übernehmen, Der Prafibent der Republif wird beute murgen 9,30 Ube feine Befprechungen jur Behebung ber Minifierfrife einleiten,

Englifch-frangofifcher Schritt in Amerika?

Bafbington, 12. 3an. Bie in gut unterrichteten Areifen verlautet, bereiten England und Frankreich einen gemeinsamen Schritt bei ben Bereinigten Staaten in ber Schuldenfrage por Die beiben Machte beabfichtigen, infolge ber Erflärung Britrings über die Unmöglichkeit weiterer beutschen Tributgab lungen ein filmsobriges Woratorium zu beaufragen. Man erwartet, daß bie endgilltige Form diefes Antrages in Lau-

Aussohnung ober Krieg

Ans einer Unterredung mit Jules Sauerwein

Der in aller Welt befannte Außenpolitifer bes rechtsftebenben "Marin" (Baris) ift nun nach zwanzigjähriger Zugehörigfeit jum Medattioneitab von ber Mitarbeit anegeichieben. Er tonnte die Politit der Rationalisten Frankreiche nicht mehr verantworten, da fie nach seiner Ansicht Frankreich und Europa alles andere als niche. Jules Sauerwein fieht nämlich nicht im beutschen Bolte, sondern im Bolf che wis mus ben Zeind Frankreichs. Um biefen Feind abzuwehren, muffe fich Frankreich und Deutschland unter allen Umftanden borber ausfohnen. Er forberte in einer Unterredung bie "Gewährung eines ber Grofe Deutschlands murbigen Millitar. tatus'

And verlangte er die "Schoffung eines in den Grengen bes Möglichen offenen Berbindungsweges gwischen dem Reich und Oftpreußen". Sauerwein ift aufgrund langjahrigen Studiums ber Europaprobleme gur Neberzeugung ge-tommen, bag es nur zwei Dinge gabe: Ausfohnung zwiiden Tentidiand und Franfreid ober Rrieg. "Gin Rrieg wird es fein, ber mit absoluter Giderheit guerft bem Besiegten und banach bem Sieger ben Bolichewismus bringen wird." Er wird nichts anderes erreichen, als den Untergang des Baterlandes in der Beltrevolution.

Jules Sauerwein, ein gewiß bebeutsamer politischer Ropf Frankreiche und Europas, glaubt die Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich auf bem Wege von Industrieverträgen erreichen au fönnen.

Der amerikanifch-japanifche 3mifchenfall beigelegt

Edgen Tiden beabfichtigt, feinen Rudtritt gu erflaren. Diefer Schritt fei ale Broteft gegen die Michtansführung bes von ihm sorgeschlagenen scharfen Rampfes gegen Japan aufanfassen. Diefelbe Omelle melbet, daß amtlichen Nachrichten ver dinefi-ichen Megierung gufolge die Regierung nach einer Berweigerung des Mückrittsgesuches Tichen benbsichtige, die diplomatischen Begiebungen zu Japan abzubrechen und ben deutschen und ben amerikanischen Botschafter in Tokio mit ber Bertretung ber Intereffen Chinas ju beauftragen. Die dinefiiche Regierung werbe fich bann gang ber Eriedigung innervolitifcher Mag-nahmen widmen, in ber hoffmung, bag ber Staatofefreiar Stimfon eine Ronfereng ber Unterzeichnerftaaten bes Rennmächtenblommens zur endgültigen Regelung der mandichnrifchen Frage ermöglichen werde

Chinesiche Banditen und irreguläre Truppen grissen die Stadt Himmintum an der Vesting Musten-Cisendann an und machten die aus einer Kompagnie Insanterie und einer Ptonierabteilung bestehende Besahung nieder. Japanische Hillstruppen erschienen auf dem Blat, vertrieden die Chinesen und besehren die Etadt von neuem. Weiter wird besanden. in der Rabe von Kintidan neue blutige Rampie ber Chinefen mit den vordringenden japanischen Truppen begonnen haben, denen die chinefische Becreeleitung große Bedeutung beilegt. Alle verfügbaren dinelifden Truppen find gufammengezogen morben, um bem japanifden Borbringen Ginbalt gu gebieten.

Wie aus Tofio gemelbet wird, will Japan ben geldzug fortsegen. Im japanischen Kabinett erftattete gestern ber Minifterprafibent einen Bericht über Die amerifanifche Rote und Chef bes Generalftabs erörterten die Lage in der Mandichurei. Das Rabinett ftellte fest, daß ein Abbruch der militärischen Operationen in der Mandidurei unter feinen Umfranden in Prone temme.

Rach einer Melbung aus Bafbington gab Staatsfefretar Stimfon befannt, bag die japanifde Megierung die ftrenge Be-ftrafung ber zwei japanifden Boligiften wegen bes Angriffs auf den amerifanischen Bigefonful in Mufben, Chamberlain, angeorbnet babe.

Gefahr eines ruffifch-japanifchen Konfliktes?

Tofio, 11. Jan. Die Gefahr eines fcweren ruffifch-jabaniiden Konfliftes wird nach einer bei einer hiefigen Auslandsvertretung eingeteoffenen Information immer größer. Rach diesem Bericht bereiten die Auffen in der gangen

Umgebung bes Baitalfees bie Errichtung einer ftarten Berteibigungeftellung vor. 3mifden ber mongolischen Grenze und bem Gee laffen fie nur eine fleine Kerntruppe fteben, mabrend fie inzwischen Fingzenge und anderes Kriegematrial gegen einen eventuellen Angriff von ber manbichurischen Grenze aus zusammenziehen. Man hat nach biefer Melbung and bereits mit der Derftellung von Ariegsmaterial am Bat-talier felber begonnen, um den Transport von Material and Bentralruffland über die jum Teil eingleifige Eifenbahn gu bermeiden, der im Falle eines plöglichen Ausbruches pon Seindseligfeiten zu langwierig ift.

Die gangen militarifden Borbereitungen ber Comjete, fo beißt es in der Juformation, find gang offenfichtlich gegen die ich immer mehr iteigende Bebrobung Ruglands burch bas Borgeben ber Javaner in der Mandidurei gerichtet.

Fortideitt ber Flugabwehrtrchnit. Gin englischer Offizier hat einen neuartigen Scheinwerfer tonftrniert, ber gur Ibwebr von Almgengangriffen bestimmt ift. Der Scheinwerfer fenbet nicht mehr einen einzigen Lichtfegel gum Rachthimmel empor, fondern ein aus 300 einzelnen Strablen gebildetes Gewebe, das die Geftalt eines Spinnennenes zeigt. Man rechnet damit, daß ein Fluggeng, sobold es einmal in diejes Bichtneh geraten ift, nicht mehr barans entfommen fann, be co bei jeder Wendung in das Licht eines neuen Strable treten

Aus Stadt und Land

Reuenburg, 12 3an. Der Jabresbeginn brachte in Stade und Begirt eine Steigerung der Arbeitelofengabl, Die gu ben ernfteben Beforguiffen veranlaßt. Die biefige Arbeites umtonebeuftelle, die die Mehrheit bes Begirtes umfaßt, vergelebnet nummehr eine Gefamtzahl von rund 2400 Arbeitsuchen ben. Im Robember 1931 waren es noch 1700 (1930: 900) und lm September 1961 noch 1960 Arbeitfuchende. Unter der gegenwärtigen Gesamtgabl find einen 100 Frauen und Dadden. Die männlichen Arbeitolofen geboren in ihrer Rehrzahl ber Metallindufirie, etwa 300 dem Baugewerbe, 300 der Dolgindufirie und 350 ber Forstwirtschaft an.

Wetterbericht.) Bei Fortbauer ber westlichen Barm luftzufubr ift für Donnerstag und Freitag vorwiegend trode nes und zeitweise aufheiternbes Better zu erwarten.

Birtenfeld, 12. Jan. Lepten Conntag bielt der Ortsvich-versicherungsverein im Gaftbaus jum "Abler" bier feine dies-jährige Generalversammlung ab. Die Bersammlung war gut befundt. Rachdem der Borstand, Burgermeister Reubaus, Die Berfamminng mit einleitenben Borten eröffnet batte, gab ber Schriftführer und Raffter, Bereinstierarst Dr. med, vet. Bopple, ben Gefchuftebericht und brachte bir Brotofelle ber Berhandlungen von ben Sipungen bes Bereinsausichuffes aur Berlefung. Die vom Aussichuft gefaften Beichluffe murben gutgebeiften und genehmigt, ebenso bie aufgestellte Bereins-Der Berein mußte mit einer fleineren Debrandgabe in ber Bereinstaffe ins neue Jahr eintreten, ba unglucklicher weife icon im legten Birrteliabr smei Schadensfälle eingetre-ten find. Bu Bunft Antrage und Bilnice ber Tagesordnung wurde dos Wart nicht genommen. Dr. Boepple bielt aufobließend noch einen aufflärenden Bortrag über modernen Stallban und über Berhaltungsmastregeln bei den wichtigken Elexfrantbriten. Die Ausführungen fonnen, so intereffant fie much waren, hier nicht wiedergegeben werben, jedoch waren fie jür die Landwirte jo wichtig, daß bei einer derartigen Ber-lammlung fein Landwirt fehlen sollte, da ihm unter Ilmfan-den durch richtige Behandlung seines Biebes ein größerer Schaden eribart bleibt. Anch die Mitglieder des Ortsuleb-versicherungsbereins beteiligten fich an der Monte verficherungsvereins beteiligten fich an der Aussprache und erzählten über eigene Erfahrungen. Der Vorstand ichloß die Berfamminng, indem er noch dem Aussichnis und dem Ge-schäfteslibrer Dr. Boepple, sowie den erschienenen Mitgliedern für ihre Teiltadene an der Berfammlung derzlich danste und ben Bunich ansiprach, bag auch bie im Berein versicherten Tiere im nenen Jahr alle gefund bleiben mogen jum Rugen ber Bereinstaffe. Anschliefend baran trafen beel neue Mirglieder bem Berein bei.

Birtenfeld, 12. 3an. 3m Rabmen des freiwilligen Arbeite dienstes waren für den gestrigen Abend Oberlehrer Sört-ling, Matscheelber Wucherer und Setretär Eberle als Redner gewennen worden. Setretär Eberle sprach über das Wichner gewennen worden. Setretär Eberle sprach über das Wichtsgifte der Invollidenversicherung und die lepten Reue-rungen auf diesem Gebiet. Bas die Zuddrer dabei am meisten interessiert, waren die Borschiften über die Unwartschaft, Bartegeit und Anspruce. Er führte flar und beutlich aus. unter welchen Bedingungen ein Anspruch auf Leiftungen aus der Indalidenversicherung besieht, wie und wann ein Renten-antrag gestellt werden fann und weiche Unterlagen dazu er-forderlich find. Desgleichen erflärte er auch die Turchführung eines Deilversahrens. Er sehloft seine Lusführungen mit bem Bunfiche, bag bie Juvalidenversicherung über die fritische Zeit ber Gegenwart hinübergerettet werden möge, denn die Rente nie der Juvalidenverficherung sei so manchem Arbeiter in seinen alten Tagen die einzige Stütze und das einzige Ein-tommen, mit dem er seinen Lebensabend fristen mit. Als zweiter Redner sprach Ratschreiber 28 uch erer über die auch in unferer Gemeinde von amtowegen eingeführte Bijrgerftener in unferer Gemeinde von amisvegen eingeführte Bitegerieuer als Rachfolgerin der Einwohnersteuer. Er erflarte im einzelnen die Beranlagungsgrundsätze. Der Sat der Bürgersteuer sei höher wie det der bisherigen Einwohnersteuer, jedoch seien die Sätze mit Rüfficht auf die Einkommensverhaltnisse der Steuerpflichtigen gestäftelt und Personen mit ganz sieinem Einkommen, Erwerdslose und von der Bezahlung der Steuer ganz derfreit. Auch sein Bortrag fand eine aufmertsame Zusperschlose und manchen Arbeitelassen sah war bei der Ereit borericoft und manchen Arbeitstofen fab man bei ber Erflärung ber einzelnen Befreiungsbestimmungen erleichtert auf atmen, wenn für ihn die Befreiung gutraf. 2016 letter Redner vollendete Oberlebrer Bortling feine Reifebeichreibungen nus Amerita. Er ergablte über ben Raffeeban und bie Raffee gewinnung und ichilderte gang lebhaft feine eigenen Erlebniffe nuf einem Inbinnerfeft, wo er beinabe ben Sitten und Webrauchen diefer Indianervoller ein Opfer geworben mare. Der

Ortsoprsteher dankte den Reducts ist der Zesuch, ins uningen.
und auch der Zubörerschaft lite den zahlreichen Besuch, ins besondere gab er seiner Freude darüber Ausdruck, auch Landrut
besondere gab er seiner Freude darüber Ausdruck, auch Landrut
das Ergebnis gezeitigt, daß die Deutsche Eisenbahnbetriebs. besondere gab er seiner Freude darüber Ausdruff, auch Landrat Lemph begriffen ju burfen. Er daufte ibm für seine Teilnahme und für das Interesse am freiwilligen Arbeitsbienft Birfenfeld und ichlog mit dem Bunfche, ibn noch ofter im Rahmen biefer Beranstaltungen begriffen zu bürfen. Zuborerschaft gablte über 200 Bersonen.

Kommenden Donnerstag nachmittag besichtigt der freiwil-lige Arbeitsdienst geschlossen das Reuchlinmuseum in Bforzbeim, um baran aufchließend noch den Film "Der weiße Raufch" im Ufa-Theater in Bforgbeim gu besuchen. Lepterer Befuch ift bem freiwilligen Arbeitobienft nur durch außerordentliches Entgegenkommen der Leitung des Ufas Theaters er nöglicht worden. — Abmaric Bunft 142 Uhr vom Saal des Gemeindehaufes aus.

Conweller, 12. 3an. Ginen wurdigen Abichlift der Ber-einsberanfialtungen bilbete bie Abendunterhaltung bes Militar und Rriegervereins am Conntag im Lofal jur "Conne". Rach einem ichneidigen Eröffnungsmarich ber Tenerwehrfapelle bieß Borftand Wilh. Faaß die zahlreich Erichienewen berzlich willfommen. Den erften Teil der Versauftung bildete ein Lichtbildervortrag von Bhotograph R. Stabelman: Reventbirg über Selbsterlebtes und Selbst-gesehenes mit der 54. Ref. Div. in Flandern. In einer er-kraunlichen Fille von Bilbern führte der Vortragende die Zu-ichauer in die großen blutgeträuften Kambigebiete von Poern, wo die Regimenter 266, 247 und 248 im Weltsteig ruhmreich mitgestungt, baben und narfolischen Campachen aus der mitgefampft baben und verfchiedene Kameraben aus bem Beirt ben Selbentob erleiben mußten. Zahlreiche Bilber vernn-chaulichten bie von manden Rriegsteilnehmern wohlbefannten Ortschaften, wie Darbigele, Bereinere, Jenebede, Baschenbaele, por und nach ber Beichieftung. Besonders bervorgehoben zu werden verdienen die Bilder der lepten Rubeftätten der Toten ber württembergifden Regimenter. Reicher Betfall lobnte ben end oft mit Dumor gewürzten Bortrag. Babrend ben Baufen fang Gr. Reifer mit wohlflingenber Baritonstimme einige Lieber, welche mit Beifal laufgenommen wurden. Der weite Teil bes Brogramme umfaste ben theatralifchen Teil. Bur Mufführung gelangten zwei Theaterftude: "Die alte Goldeineming" und "Lügen ift Trumpf". In anerkennenswerter Weife betten fich einige jungere Freunde und Gonner gur Berfinung gestellt und ben zweiten Teil ber Berenftaltung über-nommen. Es muß betont werben, daß biefelben bemitht waren, nur Gutes ju jeigen. Boblverbienter Beifall belohnte ibr Spiel. Den mufifalischen Teil batte in bantenswerter Weite Berleurer Roch übernommen und fei ihm fowie allen Mitwirfendem der Dank des Bereinst angesprochen. Wit einem ichneidigen Marich der Feuerwehrkabelle ichlog die in allen Leilen würdig verlaufene Beranftaltung.

Herrenald. Gemeinderatsfigung bom 12. Januar 1932 Die nens begin, wiedergewählten Mitglieder murben bente n ihr Amt eingeführt. Der eiblichen Berpflichtung ichiafte ber Borfigende Worte der Begriffung vorans mit dem Hinweis, daß den Gerren in ichwerer Zeit von der Einwohnerschaft ein verantwortungsvolles Umt anvertraut worden fei. Der Leitftern für bie Bufunft werbe fein muffen: Gegenfeitigos Infommenarbeiten und Zutrauen.

Rach einem Streifzug burch die neue Gemeindeordnung wurden die wiedergewählten Mitglieder auf ihren bereits ab-gelegten Dienfteid als Stadtrat bingewiesen, während die neugewählten Mitglieder den vorgeschriebenen Diensteid förmilich

Die vorgefcriebenen Erneuerungewahlen brachten feine weientlichen Aeuberungen. Stellbertreter des Stadtvorstands ift wie leither Stadtrat Walther. Reugewählt wurden in den Kurausschuft als Stellbertreter die Gerren Mönch und Augele. Steuersappehörde und Ortsschultat wurden ebenfalls durch das Mitglied Kugele ergänzt, während in den Gewerbeortsschultat ans dem Rreife der Arbeitnebmer Karl Bfeiffer, Glafconer, gemählt murde.

Bubligiert wurden bie abgeschloffenen Rechnungen ber Eleftrigitätes und Baffermerfeverwaltung der Jahrgange 1929

Der Danshaltplan 1931 ift noch nicht gang ausgeglichen. Um Doppelarbeit zu verweiben, wird die endgilltige Beichluftfaffung jurudgeftellt, bis die ftaatlichen Zuschuftbeitrage be-

Die Rurgung der Gebalter ber Beamten und Angeftellten Studigemeinde werben entsprechend ber I. Rotverordnung bes Burtt. Staateminifteriume burchgeführt, während eine Rurgung ber laufenben Beginge ber Wartegeldempfänger gunächst von einem Ausschuft überprüft werden foll.

Genehmigt wird die von ber Stadtbilege vorgelegte Ueber-

Ortsvorsteber danfte den Rednern für ihre Ausführungen ficht über die Genfung der Miete für die ftabrifden Bob-

gesellschaft Berlin die Babnen ber Bad, Lofaleisenbahnen end gilltig übernimmt. Der Gemeindernt nimmt hievon Kenntnis und fpricht für bir tarfraftige Unterflugung, welche die Stadtgemeinde in diefer Angelegendeit durch das Bürtt. Birrichaftsministerium und bas Oberamt Revenburg erfahren burfte, biefen Beborben feinen Dant aus,

Sprollenmuble, 13. 3an. In einem Lagericuppen bes Sagewerts Schaus entftand geftern mittag gegen %1 Ubr Teuer, bas fich mit rafenber Schnelligfeit verbreitete und in gang turger Zeit bas Gebande bis auf ben Grund gerftorte. Da in dem Schuppen fich die Riftenmacherei befand, fielen nicht unr famtliche Borrate, fondern auch famtliche Majchinen ber Gernichtung anbeim. Durch bas fcmelle Eingreifen ber Feuerwehr Sprollenhaus und ber foater bingutommenben Bilbbaber Bederline somie ber Beuerwehr Ronnenmiß tonnte ein Uebergreifen bes Feuere auf Die Bebengebaube verhindert werden. Der entftanbene Schaben foll nur frilmeife burch Berficherung gebedt fein. Die Entstehungeursache ift noch nicht geflart.

Württemberg

Lauffen a. A. 12. Jan. (Strompreisermößigung.) Das hießige Sleitrigitätswerk hat mit Wirkung vom 1. Januar ab den Preis für die Kilowattstunde von 40 Bsg. auf 38 Bsg. beradgesett. Wegen armässaung des Gaspreises, der disher 22 Pseunig pro Kudikmeter betrug, find bereits Berhandlungen eingeleitet; dogegen soll die Hobe bes Bafferginfes unveranbert bleiben

Ludwigsburg, 12. 3an. (2luto führt in eine Gruppe von Roionaliogialiften). Auf ber Stroge nach Kornweitheim fulje beute nacht um I Uhr ein aus Richtung Lubwigsburg kommender Bersonenwagen von binten in eine Gruppe junger Nationalsozialisten hinein, die zur Besichtigung in Lubwigsburg weilte und in losen Gruppen auf der Strache nach Kornwestheim ging. Sosort mälzte sich ein Menschen-hräuet am Boden. Icht S.A.-Teute wurden verletzt, darunter beet chwer. 3mei ber Berunglifdien murben ine Lubwigsburger Begirfisirankenhaus verbrocht, und zwar der Alfährige Mechaniker Ludwig Eimpert, der einen Beindruch erlitt, und Kurt Rommel, der ichwere Besichtsverletzungen dooongetragen hat. Die anderen Berletten sind in Kornweitheim in Behandiung. Der Kraftwagenführer foll angetrunken gewesen sein, jedoch ist die Untersuchung über ben Fall noch nicht abgeschloffen.

Stuttgart, 12. 3an. (Drei Monate Geffingnis für Den Reichsageaba Schioffer). Der kommuniftifche Reichstageabg, Schlaffer von Stutigart wurde am 9. November vom Schneligericht zu 8 Monaten Befängnis verurteilt, weil er am 7. Rovember bei ber kommuniftischen Revolutionsfeler bas Redeverbot bes Bolizeipräfidiums libertreten batte. Die Berufungsverhandlung vor dem Landgericht endigte geftern mit ber Bermerfung der Berufung. Es bleibt fomit bei ber Befangnisstrafe von 8 Monaten.

Stuttgart, 12. 3on. (Mufnohme pon Schulent in bie höberen Sandelsichulen.) Rach einer Berordnung ber Ministerialabreitung für die Guchichulen werben in die Bartitaffe ber hoheren Sandelsdule Schuler auf Grund einer Aufnahmeprufung aufgenommen, bei er bas Lehrziel bes fiebten Schulfahrs einer ausgebauten Bolksdinte vorausgesent wird. In die 1. Klaffe ber Mittelitufe merben ohne Brufung Schuler aufgenommen, welche bie Borbiaffe einer joberen Sandelnichmie ober bie vierte Rlaffe einer boljeren Schule ober einer ausgebauten Mittelichule erfolgreich burchgelaufen baben In die erfte Rlaffe ber Oberftufe ber höheren Sanbelnichule merben Schilfer, bie im Befin bes Beugniffen ber mittleren Reife find, auf Brund diefen Zeugniffen aufgenommen.

Balingen, 12 Jon. (3u Tobe geftürzt.) Buf trogliche Weife it in der Rocht zum Sonntag der 21 Jahre alte Sohn Mar bes Bagnermeisters Albert Wagner bier im Saufe feiner Eitern ums eben gekommen. Als die Mutter ben Berunglifden am Sonning rub in die Scheune ging, fand fie ihren Sohn auf dem Tennen-woben halb angekleibet in feinem Blute liegend tot vor. Der junge Rann burfte in ber Dunkelheit beim Auffuchen ber Tollette an Die Beilftung bes danebenliegenden Denaufzugs geftofen fein. Er bat bann wohl das Gleichgewicht verloren und ift in die Tiefe aefturgt. Der hiebei erlittene doppelte Schabelbruch hat nach bem ärzillichen Befund, ben fufortigen Job gur Folge gehabt.





Ein Liebencomun ein friderirlanischer Zeit von Paul Haln. Conveight 1971 by Romandieust Digo, Seelin W 20

"Ihre Sobeit, die Bringeffin, hat mir ein paar freundliche Beilen geichrichen."

"Bogtaufend! Alfo bie Demoifelle mird Sjofdame?" "Erraten, mein Bater. Ich giebe gang ins neue Schlofi über, Bird es Ihnen nicht einsam hier werben?

Gr ftrich ihr mit furger gartlichteit über bas feibige Sagr und atmete tief auf. Gein Blid flog binfiber zu dem Delbild an ber Bland, bas die garte Schönheit feiner Frau aufbewahrt hielt. Die Alebnlichfeit zwischen ihr und Ilfabe mar unverfennbar. Er prefite einen Angenblid lang die Lippen bart gufammen. Dann fagte er mit einer feltsamen, an ihm fremben Beichheit, die Ilfabe mit ftummer Bermunderung auf-

"Ich bin froh, bich in guter Obhut zu miffen, mein Rind, Wer weiß, mas dieses Jahr uns noch alles bringen wird, Es bereiten fich fehmere Dinge vor, ba muß man beigeiten an alles benfen."

Er brach ab und raufperte fich und fagte bann in feiner fühlen Art:

.Aber das ift nichts für dich. Der Sof wird dich bestens bebuten und erziehen, mas nur gu beinem Guten ift. Gel Sie nur nicht ju normisig und ju fed, und fei Gie ber Pringefin eine gehorsame Dienerin."

Da mußte Mabe leife facheln. hatte fie biefe belehrenben Borte nicht vorausgeahnt? Sie fannte boch ihren gestrengen Bater! Aber ber Robold fag ihr beute ein wenig im Roden, und fo fonnte fie fich nicht enthalten, ihren zierlichen Softnide noch einmal zu probieren und babei zu fagen:

"Ich werde mein möglichstes tun, so gut ich tann, Herr

Biertes Rapitel.

Ra alfo. Seine Majestät weiß, was er uns schuldig ift. Bortrefflicht Saba!"

Röderin hielt die Ginladung in der hand und fag rittlinge auf bem Stuhl. Schlegel fpagierte auf und ab.

Ruriofe Cinfadung übrigens", lachte Roderig in feiner fnabenhaft luftigen Art. "Ringt wie ein Befehl. Ra — bei Seiner Majestät auch tein Bunder. So was nennt man Dilgiplin — haha! Order parieren! So was ist preuhitch."

Er las noch einmal die betreffende Stelle.

Die Königlichen Majestäten ersuchen bie Gerren Sauptlente von Roderin und von Schlegel, fich om Dienstag, bem - na ja, und jo weiter - bei ber musitalischen Unterhaltung nebft Umufement im Freien im Neuen Schloft Cansfouci plinftlichst einzufinden. Es ift tabellose Galauniform befohlen und — scharmant, so was, hahaha, Uebrigens, die Töniglichen Majestäten'! Bei solchen Gesegenheiten erfährt man, baft Seine Majeftat verheiratet ift. 3ch tann mich taum ber Konigin Elijabeth, unferer erlauchten Landesmutter erinnern."

Schlegel lächelte verichmitt.

Rannft du bich überhaupt erinnern, bog in Breugen jemale eine Konigin eine Rolle gespielt hat? Sie leben nur im Schatten ber Könige. Rein Bunder, wenn fich unfer geliebter "Frig' nicht mit ber Ratharina von Rugland vertragen Egum."

"Eine Dummbeit! Mon follte fich mit ben Frauen immer gut fteben. Seine Sobeit wird bas noch einmal zu fpfiren befommen. Gine Ratharina von Ruftland ift teine Elifabeth von Preugen. Man munteit doch fo allerlei, Und Maria Therefia von Desterreich ift, wenn ich nicht irre, auch weiblichen Beichlechts. Er follte fich por diefen beiden Unterroden auf bem Ihron in ocht uebmen - Defterreich im Bunde mit Ruftland — und gegen Preußen. O lata, ich glaube, wir hatten alle Hande voll zu tun!"

"Ja, mit Frauen ift nicht zu fpagen", pflichtete Schlegel Inmenb bei.

"Aber mas geht uns die feibige Bolitit on? Wir werden am Dienstag in Sanssouci felern. Biont, Cansjoucit Im

abretten Golarod. hat Geine Souen eine gedacht, wir tamen wie die Wilbfaue vom Egerzierplag?"

Miles icon bagemejen, mein Lieber. Der alte Rittmeifter Mierftorpf, ber im norigen Jahr ftorb, pflegte jumeift fogor angetrunfen im Schloft ju ericbeinen, wenn er gelaben mar. Aber er mar ein porgualider Spinettfpieler, und ber Ronig fonnte ihn bei feinen Quartettabenden nicht entbehren. Co war blamabel - aber Mierftorpf fpielte am besten, wenn

er vell Ganaps war."

"Meinetwegen, aber fog mal --Soderin ftand auf und redte Die ichlante, febnige Geftalt, Sein Belicht hatte jest einen verträumt-froben Musbrud.

Sag mal, da frieg ich doch gewiß die fleine Komtege wieder au feben!" "Sehr mahricheinlich fogar."

Man mußte natfirlich ichon 'angft, daß die Demoijelle Sendlit am Sofe war. "Fobelhaft! Superb! Wie fagt man auf preußifch? Bun-

"hm — und vergift nicht, was du dem König versprochen baft. Du bift ein Bruder Leichtsinn. Köderig. Wenn du auch etliche Jahre älter bift als ich."

Beichtstum ift ein Talent, mein lieber Schlegel, bas nicht jeder hat", belehrte ihn der andere. "Mert dir das!"

"Allo gut," wiedernolte Schlegel, "Leichtfinn ift ein Ialent! Bielleicht fagit bu bas gelegentlich mal bem Rönig. Er wird fich fehr barüber freuen."

Barum nicht? Leichtsinn und Genie liegen gar nicht fo weit voneinander. Es gehört immer eine Portion Leichtfun dazu, geniole Taten zu vollführen."

"Jum Beifpiel - ein junges Maddenberg gu erobern, wie?"

"Much das!" Röderig lächelte.

Sab ich dir überhaupt schon das neueste Lied vorgesungen? Komische Sache. Reulich, als wir auf die alte Mithle. die Seiner Majeftat ichon fo lange mit ihrem Mappern ein Dorn im Muge ift, einen Sturmangriff marfterten, fiefen mir bieje Borte ein."

(Fortsetung folgi.)

Immer noch Brandherbe im Alten Schloft

Stuttgart, 12. Jan. Im Laufe bes Dienstag vormittag entstiegen dem nordöftlichen Turm im Alten Schlog in Stutt-gart wieder ftarte Rauchwolten, die eine leichte Bennrubigung hervorriefen. Da die Brandwoche, nachdem fich in den leisten fünt Tagen nirgends mehr ein Brandberd gezeigt hatte, geftern gurudgezogen worden war, ericbien alsbald ein Löfchzug der Feuerwacke II unter der Leitung von Brandoberingeniene Sammerftein an der Brandftelle. Zuerft verfuchte Die Lofch manufchaft vom Karlsplat aus über bie Eftrade an ben Turn beraugntommen. Dann wurde bon ber Blanie aus eine Schlauchleitung in den Turm bineingeführt. Die Bofchmann idait drang dann über den Reitaufgang und das Trimmer feld bes megebrannten Oftilligels in ben Turm vor, mo bas Tener offenbar in den Berfchalungen faß.

Das Fener war bis Mittag gelofcht. Borfichtshalber wurde jedoch noch eine Brandwache an der Brandftatte gurud gelaffen. Das Feuer faß im Dedengebalt, wo es feither weiter gloftete und jest nach ben letten trodenen Tagen gum Durch bruch tam. Im übrigen bat fich an der Brandflätte nichte Wefentliches geanbert. Die im Untergeschoft des in fich gufammengeftilraten Offlingels gelegene Wohnung, an Die bie jeht wogen ber brobenden Einsturzgefahr nicht berangegangen werden tonnte, wird jest geraumt. Der gesamte Dausrat hat jedoch unter der Einwirfung bes Waffers is febr gelitten, das nur noch wenig wieder verwendet werden fann. Auch die bein Einsturg gegenüber ber Martthalle verschüttete Eftlinger Motorbrebleiter murbe ingwijden freigelegt. Gie ift jebod o ftart demoliert, daß eine Biederherftellung wohl taum in

Der Bergweiflungskampf ber Landwirtichaft

Arage fommt.

Rabensburg, 11. Jan. Im Rahmen einer Berfammlung des Landw. Begirfsvereins Ravensburg fprach der Geweral fetretar bes Landio, Sauptverbande Burttemberg und Soben jollern, Dummel, am Samstag nachmittag über ben Bergweif jungefanget ber murttembergiichen Landwirtichaft. Mehr benr je fei bente die Grage ber Rentabilität ber Landwirticbaft eine Schicffalefrage für bas gange beutiche Wolf. Man fei fich hente flar barüber, bag bie Magnahmen, die auf wirtichofts und agrarpolitifdem Gebiet heure erreicht feien, nur magig fein fonnten gegenüber bem, was der hauptverband fich von der politischen Aftivität der Regierung der Landwirtischaft in Wirttemberg gegenüber versprochen babe. Der Redner wies bann die Bormirfe gurud, die von Bentrumefeite in Bu fammenhang mit ben Borfcblagen für die Bandwirticogtetam merwahl gegen ben hauptverband gerichtet worden waren legte bie Grunde bar, die zu den Berhandlungen mit ben Ra tionalfogialiften geführt hatten und mit ben Abmadunger felen, bag die nationalfogialiftifchen Bertreter am Echlich der vom Dauptverband aufgestellten Borichläge ibre Blage finden follen, mabrent die Rationalfogialiften auf einer Babifampf vergichten wurden. Oberschwäbische Sandwirt ichafteführer hatten bas Borgeben bes Bauptverbande in einer in Antendorf gefaßten Entschließung einstimmig gutgebeißen Der Redner wandte fich bann allgemeinen politischen Ausfüh rungen gu und erflarte, feit 1991 batte bas beutiche Bolf ir einer Illuftonewirtichaft gelebt und eine leichtfinnige Mus gabenwirtichaft getrieben, auf bie uns erft bas Musland wie ber aufmertfam machte, ale ce une feine Arebite mehr gab Innerhalb 6-7 Jahren batten wir rund 30 Milliarden Schul den gemacht. 2014 Beweis für eine versehlte Exportpolitif führte der Redner ben Bufammenbruch der deutschen Wald wirtschaft an. Export set unt soweit guignbeißen, als er sich bezohlt mache und wichtige Bestandteile des inneren Marktes nicht gesährbe. Für die dentsche Regierung gelte nur, eine grundfähliche Kenderung der Wirtschaftspolitik vorzunehmen. Entichtieft fich die Regierung Bruning nicht in schnellfter Frift dazu, den durch die 4. Rotverordnung in bescheidenem Umfang begangenen Beg gur Bollenbung gu bringen, bant wird fie taum eine Doglichteit bes Beiterverbleibens haben Die 4. Rotberordnung fonne fur Die Landwirticoft etwas werben, wenn bie Regierung entschloffen ift, der Notverord-nung weitere entideidende Gesetzgebungsmagnahmen jugun ften der Landwirtschaft folgen zu laffen. Die Zinsermäßigung von 2 Brogent bedeute für die Landwirtschaft soviel wie nichts es fei benn, bag es gelinge, bie Breisichere au foliegen. De Berband habe verlangt, daß die Umfapftener für die württemb Beredelungswirtichaft nicht mehr erhoben werde. Einsparun gen, die durch die Streichung der Aleinrenten bei den land wirtichaftlichen Berufegenoffenschaften in Württemberg ent ftunben, follten gu einer wescutlichen Berabsehung ber berufe genoffenschaftlichen Umlage benügt werden. Gegen die geplant Gefahrengemeinschaft für alle Bernfegenoffenschaften im Reich würde man ben Rampf bis aufs Meffer führen. In ber Mildwirtschaft, über die fic die Aegierung vollkommen ausidevelge, müßte eine Entscheidung in den allernächsten Wochen Das Schieffal ber fübbeutichen Mildywirtichaft ftebe und falle mit einer Sanierung ber Mildwirticbaft.

Baden

ter par ar.

nig

mn

nen

mnin

erri,

elen.

(gt.)

Pforzheim, 12. Januar. Gestern nacht vernahm man hier zwei Detonationen, die wie Donnerschläge annuateten. Im Saufe bes R. Schöninger, Lamenstrasse 373, gab es im britten Stock eine surchtbare Explosion, beren Ursache in Bengindumpfen zu juchen sein burfte. Die Wohnung wird von einer Iran Dr. Schiller mit ihrei Tochter und einer Sandarbeitolehrerin bewohnt. In ber Wohnung Tochter und einer Handarbeitslehrerin bewohnt. In der Wohnung in zuvor noch Bäsche getrochnet und gedügelt worden. Die Wickung der Explosion war eine ganz surchtbare. Die Rüche, wo ausgebienend der eigentliche Herd der Explosion zu inchen ist, der einen trostlosen Andisch. Die eine Wand wurde vollständig, die beiden anderen Bände weniger sork ausgedrückt. Sänntliche Tieren und Fenster ind eingedrückt. Der Arvuzstock des Wohnzimmers wurde samt den Blamentöpfen über den Borgarten auf die Straße geschleudert. Das Treppenhaus ist mit Glasscherben übersät. Der zweite Stoch murde ebenfalls in Wittlesbenschaft gezogen. Auch das Dach wurde icht beichäbigt. Versonenichaden konnte gläcklicherweise nicht festenteilt werden, dasseun ist der Sachächaden auf eines 2000 Row gestellt werben, bagegen ift ber Sachichaben auf etwa 8000 RDR. gu

Pforzheim, 12. Jan Gestern nachmittag beach im alten Schlachthof in den Kühlgellen Brand aus. Die Feuerwehr mußte bei bem
statten Rauch Gasmasken anlegen. Trosdem blese Schutzvorrichtungen
nach den Ersahrungen beim Stuttgarter Schlohrand erneuert und
wesentlich verbessert worden sind, musten doch die Feuerwehrleute sich
stets nach kurzen Aufenthalt an dem Brandplatz zurückziehen und
darch Sauerstoff gestärkt werden. Trosdem musten insgesignat 12
Trospondente meden Randparentitum im Sicht Brandpalenten Fruerwehrleute wegen Ranchvergistung im Städt. Kransenhaus verbracht werben. Der Feuerwehr gelang es, den Brand niederzublängien. Die Brandursache ist noch nicht seigestellt. Der Schoden ist erheblich. Jür eiwa 20000 Mark sind Fleischwaren verbramm und durch den Brandgeruch verdorben. Der Schlachtsterieb murde mahrend des Brandes nicht unterbrochen. Biese Megger brachten über nachen in Gallachtsterieb murde mahrend des Brandes nicht unterbrochen. Biese Megger brachten

1369 Kölder, 1795 Schweine. Eriss aus je l Isentser Lebendgewicht. Deim 11. Deutschen Sängerbundessest im Juli d. J. in Frankschen a 30-32 (lehter Markt —), d 25-28 (—), c 21-24 (—). Bullen a 25-26 (—), d 23-24 (—), c 20-22 (—), Rühe a 22 bis 26 (—), d 17-21 (—), c 12-15 (—), d 10-11 (—), Kinder a 34 bis 37 (—), d 28-21 (—), c 21-22 (—), Kälder b 41-44 (—), c d 28-21 (—), d 28-21 41—44 (--), d 28—31 (--), Schweine a --, b vollfielschige von 240 bis 300 Pfunb 44—46 (42—43), c von 260—240 Pfunb 44—46 (40 bis 42), d von 160—200 Pfunb 41—43 (38—30), e fleischige von 120 bis 160 Pfunb 38—40 (--), Sauen 30—36 (--) Mark. Marktverlauf : Magig belebt.

Letzte Nachrichten

Oebenburg, 12 3an. In bem Rinotheater ber Gemeinde Marg an Burgenlande entftond ein Brand, wobei mehrere Juschauer Ber-einungen erfitten. Ban den ims Spital nach Wienerneuftade geletungen eriftten. brachten Berionen find zwei ihren Berleitungen erlegen.

Bob fahrt in bie Buichauer Gin Toter, fecho Schwerverlegte

Schreiberhau, 12. 3an. Um Dienstag nachmittag gegen 2 Uhr ereignete fich bei den beutichen Biererbobmeisterschaften in Schreiberhau auf der Zackelfall-Bobbahn ein fcweres Unglud. Rachdem bereits am Bormittag bei ben Borläufen der Deutschöhme Schwarzbach mit feinem Bob gu Fall getommer war und mit einem foweren Schabelbruch und einer Unter leibeberlegung ins Schreiberhauer Rrantenbaus eingeliefert werden mußte, fubr beim erften offiziellen Lauf der Bot Bois" bom Schreiberhauer Bobflub in der erften Saurbe über die Rurne und die Bretter hinaus ins Bublifum bineir und gerschellte an den Fichten. Während die Fahrer felbit nur diwere Aleifdmunben erlitten, wurde eine großere Angab on Bufchauern erheblich verleut; nach ben bisber vorliegenben Berichten find im gangen 20 Berleite ins Rrantenbaus ge bracht worben. Der Mannichaft, die boch im Bogen mit ihrem Bob in die Gichten gefcileubert wurde, paffierte verhaltnis-

mäßig wenig. Das Unglifd bat viel fchwerere Folgen gehabt als ur iprünglich augenommen wurde. Eine etwa Bjährige Frau Rajor v. Berger aus Kögichenbroda wurde sofort getötet, die ibjährige Frau Amtsgerichtstat Theisfinger aus Bredlau soschwer verleht, daß fie faum noch mit dem Leben devonkommen bürfte. Weitere 5 Zuschnuer trugen ickwere Berlegungen da-von. Die übrigen 10 Beichtverleyten haben inzwischen ibre Bohnungen auffuchen lönnen.

Polnifche Fluggeugfpionage

Johnnisburg, 12. Jan. In ber Montag-Mittagfrunde etwa 3/12 Uhr, ftattete ein polnischer Doppelbeder ber Stad Johannisburg einen Befuch ab. Er fam aus füböstlicher Rich tung und steuerte zielbewußt nach dem Babubof. In außer ordentlich niedriger Sobe, etwa 75-100 Meter, flog er von Babubof Johannisburg aus in öftlicher Richtung über bie Eifenbahnbriffe hinweg, wendete und wiederholte ben Flug sweimal. Er machte dabei, wie genau feftgestellt wurde, Auf-nahmen. Beim Ridflug nach Johannisburg schwentte der flieger in füblicher Richtung, umflog einige Male ben großen Bebandefompler des Kreistranfenhauses und entfernte dann bochauffteigend in füblicher Michtung ber bolnifchen Grenze zu. Es war ein Doppelbeder, ein grau gestrichenes Militärflugzeng mit bem gut fichtbaren polnischen Sobeitszeichen und ber Zahl R. 15, beseht von einem Biloten und einem Beobachter.

Arbeitslofigheit in aller Belt

An der Spipe aller europäifden Länder fteht Deutschland mit mehr als 5,6 Millionen Arbeitelofen. Es folgt Groß-britannien, bas Ende Rovember 2,7 Millionen gablte, Italien weift Ende Oftober nabezu 800000 Arbeitelofe auf, die Ticke choflowatei Ende Rovember rund 337 000, Bolen Ende Rovem ber rund 260 000, das fleine Desterreich Mitte Robember rund 251 000, Frankreich im Rovember 250 000, wosn noch 21/2 UNU lionen Kurzarbeiter kommen; Danemark bringt es auf bie relativ hobe Zahl von 115 000, Golland auf 152 000, Belgien auf 83 000 und Finnland auf 70 000. Amerika hat von allen nuhereuropäischen Ländern die größte Zahl der Arbeitslofen Japan gablt 2.8 Millionen. In Anftralien find 90 Brogent ber Bewertschaftsmitglieder arbeitslos. Besonders aufschlußreid für die unterschiedliche Belaftung der einzelnen Gebiete in Deutschland find folgende Zahlen; Am 15. Rovember 1961 waren arbeitslos in der Rheinproving 629 000, im Lande Sachen 588 000, in ber Stadt Berlin 527 000, in Bauern 426 000. n Bestfalen 416 000, in ber Brobing Sochien 256 000, in der Broving Rieberichteffen 256 000, in Baben 148 000, im Lanbe Samburg 114 000, in Burttemberg 100 000 und in Ofipreugen 30 000. Die geringfte Arbeitslofigfeit weisen auf die Proving Grengmart-Bestpreußen mit 16 000, das Land Lippe mit 12 000 und Schaumburg-Lipbe mit 6000 Arbeitslosen. Diese Zahlen find absolute Zissern, die feinen Anhaltsbunft für die tatsächliche Belastung geben. Ein tatsächliches Bild ergibt sich, wenn man bas Berhaltnis zu ber Einwohnerzahl ermittelt. ftebt das Land Bremen mit 249 Arbeitelofen auf 1000 Ein wohner an ber Spipe. Es folgt die Stadt Berlin mit 215, bas Land Sachfen mit 213, die Proving Westfalen mit 206, bas Land Braunschweig mit 187, die Wesinproving Westfalen mit 206, das Land Braunschweig mit 187, die Rheinproving mit 184, Hamburg mit 183, Babern mit 122, die Broving Brandenburg mit 122, Oftbreußen mit 103. Am günstigsten liegen die Berhältnisse in Wärttemberg, wo auf 1000 Einwoh-ner 78 Arbeitslose mit ihren Familienangehörigen kommen.

Aus Welt und Leben

Stantopreife fur den Deutschen Gangerbund. Wie ber Amtlide preugische Preffedienft mitteilt, bat die preußische Atademie ber Runfte, Abteilung für Mufit, in Berbindung mit bem Dufifausichuft bes Deutschen Gangerbundes bie gur Bewerbung um die bom Meicheministerium bes Innern und bem prenfischen Ministerium für Wiffenichaft, ftunft und Bollebildung bem Dentschen Sangerbund gestifteten Staatsbreise eingegangenen Arbeiten geprüft und folgende Werfe mit Breisen bedacht: 1. Rellius, Georg, Rebeim a. Mh.: "Uns beutscher Rot", Oratorium für Soli, Gemischter Chor, Kinder-chor und Orchester (2000 Nt.), 2. Jochum, Otto, Angsdurg "Der jüngste Tag", Oratorium für Soli, Gem. Chor und Or-dester (2000 Nt.), 3. Jochum, Otto, Angsdurg "Begleitete und unbegleitete alte Weisen" für Männerchor (1000 Nt.), 4. Ochs. Kudolf Dr. Brite Assistantad" für Mem Chor mit Orche. under werden. Der Feuerwehr gelang es, den Brand niederzubämplen. Die Brandursache ist noch nicht sestgesellt Der Schoden
ilt erheblich. Für etwa 20000 Mark sind Fleischwaren verdennnt
und durch den Brandgeruch verdorden. Der Schlachtsteied wurde
während des Brandes nicht unterbrochen. Biese Megger brachten
aber vorzorglich ihre im Schlachtshof lagernden Borröte in Sicherhein.

Handel und Verkehr

Stuttgart, 12 Jan. (Schlachtvielmarkt.) Dem Dienstagmarkt
am Stadt Biede und Schlachtshof wurden zugeführt: 34 Ochson, 35
Ballen, 258 Jungbullen, 270 Kübe, 405 Kinder (unverhauft 40).

Die verlägefrönten Kompositionen sind samtlich Chorwerse, die

rinm am Boo ein Schwobenfilm uraufgeführt (Berfteller Raturfilm Dubert Schonger). Es ift beabsichtigt, mit bem Film Die vollstiimliche Gigenart und ben Charafter bes Schwabenlandes und feine Naturichonbeiten in die breiten Schichten bes Boltes ju tragen, um ihnen ju geigen, bag Deutschland bereifensmerte Gegenden befigt. Die befannte Gelbitverulfung des Schwaben fommt auch in diefem Gilm jum Musbrud, es werden aber and ben "fieben Schwaben" bie Geburte- und Birfungsstätten fieben schwäbischer Dichter und Denfer gegenübergestellt: Schiller, Sauff, Morife, Schubart, Solberlin, Ubland und Rerner. Auf Die zweite Gelbitfarifatur bes Filmes, ber gemutlichen ichmabifchen Gifenbabn, folgen Bilber, Die den "Graf Zeppelin" auf seinen Sahrten geigen. Gilm bringt u. a. bas icone Nedartal mit ben alten Stabten, ben hiftorifden Benfmalern, aber auch ben mobernften Renbanten, geigt Sitten, Gebrunde und Trachten, und bie Urbeit ber Schwaben. Er wird ficher mit manchem Erfolg in Deutschland wirfen.

Der Mmtofchimmel reitet unentwegt. Dag ber Mmtofchimmei auch in der schweren Gogenwart noch unbefilmmert seinen Beg einhertrabt, beweift folgende fleine Gelchichte. Bor Gericht in Chemnis ftanden gwei junge Leute, die nicht gu einer Hebung der Bilichtienerwehr am Countag morgen gefommen waren. Der eine lag frant ju Bett und ber andere mufite auswarts gum Schübenfeft in einer Dufiffapelle mitwirfen, um fich bei der drobenden Ginftellung des baterlichen Geschafts einen veuen Broterwerb zu fichern. Beibe enticuldigten fich; der Minfifer vorber und der Batient einen Tag nachber, da er vorher nicht wiffen fonnte, bag er am Sountag morgen trant fein murbe. Der hohe Magiftrat fab die Entichulbigungen ale nicht ausreichend an und belegte die Nebelfäter burch Strafverfügung mit einer Strafe von je 3 Mart. Die beiben abnenflichtigen Beuerwehrleute waren fich feiner Schuld bevußt und beantragten eine gerichtliche Entscheidung, nachdem r Rat trop Bestätigung des Entschuldigungsgrundes burch die Eltern die Strafe nicht erlaffen hatte. Das Gericht fprach die zwei "Deferteure" frei. Der Freihruch enthielt den Jubag ben Angeflagten alle Auslagen an erftatten und baft biefe ber Staatstaffe gur Baft fielen. pat elfo außer Brogeftoften und Gebühren fur bie Zeugen noch 05 bis 75 Mart Rechtsanwaltsgebühren zu bezahlen. Und bas alles wegen einer Feuerwehrnbung. Alfo geschehen Ende Rovember in unmittelbarer Rabe ber Stadt Chemnit.

Bor bem Abichaft ber erften Boftratete bon Bangeraug und ber Rube. Rach einer Melbung bes "Damburgifden Correspondenten" find die Rafetenversuche bes Denabruffer Konftruffeure Tilling nunmehr soweit gediehen, daß der Ab-ichus der ersten Bostratete von der Insel Wangeroog nach dem Festland in der Feit awischen dem 6. und 20. Februar erwartet werden darf. Dieser Rafetenabischus wird als Auftatt für größere Berfuche angeseben. Die nachte Etapbe wird mög-licherweise bereits ein Bostraketenabschuft nach England sein.

Der Zeppelin bas brauchbarfte Luftichiff. Auf einem flugtechnischen Sprechabend der Wiffenschaftlichen Gesellschaft für Luftsahrt frech im Alugverbaudshaus in Berlin Dr. Ing. Karl Arnstein, der Leiter der amerikanischen Zeppelingesellschaft Akron, über Luftschiffprobleme. Er besprech einige charakteriftische Luftschiff-Forschungsprobleme ans den Gebiez ten ber Aerofiatif, Aerobonamif und ber Festigkeitelehre und erflärte einige am neuen amerikanifigen Lufticilit gur Unwendung gefommene Reverungen. Er unterftrich, daß eine völlige und ftändige Ueberwachung der Schiffsteile durch Ein-deziehung aller Teile mit Ausnahme des Bropellers in das Innere des Schiffes ermöglicht werde, sowie durch die Ber-wendung vegebbarer Hauptringe und durch Alnordnung von der Längslaufgängen. Die im Junern angeordneten Ma-fchinguräume bedeuteten gusposseichnete Kongresturmäglichteit ichinenraume bedeuteten ausgezeichnete Reparaturmöglichteit in Jahrt, geringen Luftwiderftand und ermöglichten bie Anordnung von Schwentprobellern, die bas Landen mit leichtem Schiff und bas Starten mit ichwerem Schiff ermöglichten. Die Aufenhülle ber modernen Zeppeline, fo fubr ber Mebner fort, werbe als bas brauchbarfte für ben Bau von Grofflufifchiffen angeseben. Der gegenwärtige Stand ber Technit gestatte ben Bau bon Luftichiffen in feber Grofie, die ber Luftverfebr er fordere. Bequemlichkeit, Zuverläffigteit und Möglichkeit bes regelmäßigen Betriebes ichienen nach ben beutigen Erfahrun gen erwiefen. Die Frage ber internationalen Berfehrelinien ei beute ausichliehlich ein finanzielles Broblem. Der Bortrag wurde durch zahlreiche intereffante Lichtbilder und burch einen Film von ben Goodbear-Kleinluftschiffen erläutert.

Shantalticher Breisfturg für Bferbe in Ungarn, Die Birbbreife auf dem Lande find in den letten Wochen auf einen bisber noch nie bagegewesenen Tiespunkt gefunken. Es wurde fich für den Megger gar nicht mehr lohnt, da filt das Fell allein ein besierer Breis zu erzielen ift wie für das Fleisch. Es ift daher ichon mehrfach vorgekommen, daß das Fleisch eines Schlachtieres unter die Armen foftenlos verreilt morden ift. Aebniich verbalt es fich auch mit den Bierdepreifen. Auf bem Bierbemarft in Groß-Ranigsa tonnte unlängft für bas fconfte Bierd nicht einmal ber Spottpreis bon 60 Bengo erreicht werden, ja es ift fogar vorgefommen, daß felbit 10 Bengo geboten murben.

Die rauchende Quinta. Dieje Rellamemöglichfeit batte fich Die Bigaretteninbuftrie ficher nicht traumen laffen: Die Bigarette in einer boberen Schule als Behrgegenftand eingeführt! Und noch dagu in einer Klaffe, in der man furge Soochen gut tragen bilegt. Eine Dame, Die natürlich felbit fanatifche Maucherin ift, bat fich als Bionier ber neueften Reformpadagogit gezeigt. Der Latbestand, mit bem fich die Stadiverordneten von Cnedlindurg infolge einer bürgerlichen Kleinen Anfrage au beschäftigen hatte, ift solgender: In der Quinta der Ober-realschule zu Quedlindurg batten auf Bunsch der Studien-rätin die Schüler zum englischen Unterricht Zigaretten mit-dringen mitsen. Die Lebrerin wollte den Schülern plastisch oringen mitten. Die Lebrerin wollte den Schülern plastisch erfäntern, was auf englisch beißt: Bitte um Zeuer! Schmeckt die Ligarette? usw. Die Anfroge ging dabin, der Magistrat möge sich äußern, was er zu tun gedenke, damit sich ein der artiger Fall nicht wiederhole! Der Magistrat erklärte zu nachst, über den Borsall nicht unterrichtet zu sein. Man nachst, über den Borsall nicht unterrichtet zu sein. Man den gehöft zu den den gehöften, daß Kanchen im Schulunterriche nicht zu den erwünsichten Belehrungssöchern gehört. Junal in einer Duinta, dei Zehnsährigen. Wenn es sich auch nur um eine Duinta, bei Zehnjährigen. Wenn es fich auch nur um eine leickifertige Ueberspannung des Vegriffs: Anschauungsunterricht, handelt, so bas die Sache doch ihre ernste Seite, und es ist zu erwarten, daß der rauchlustigen Studienrätin beigebracht wird, daß diese Art "Arbeitsunterricht" für die Quintauer auf jeden Fall — Uebel bringt.

Befchichten von Laube

Bon Laube, bem Wiener Theaterbirefter und Regiffent, find trop ber vielen Jahre, die er icon tot ift, noch viele toftliche Geschichten im Umlauf.

Der Totenidein Laube batte einmal über eine Robitat "Gleich und gleich" fanglet: "Aber um Gottes willen, Derr Direktor, auf diese Weise machen Sie ja mein Stud tot!" "Troften Sie sich!" entgegnete Laube. "das ift bereits tot! Lesen Siet" - Und er bielt dem verblüfften Dichter den Kassendericht unter die Rase

Endlich!

Laube ftubierte mit dem Schaufpieler Orter, der ein Rie-fenorgan besag, den "Lear" ein. Otter machte von feiner Stentorftimme ausglebigen Gebrauch. Bergebens bemithte fich Der Direttor, biefe fcmetternbe Organfulle gu bampfen. auf der legten Brobe, erfolgt, was zu erwarten war: Der Lear zeigt plöblich Anzeichen einer beginnenden Seiserfeit. "Gerr Direftor," ruft er entseht, "ich fürchte: ich werde heifer!" Aber Laube erwidert troden: "Endlich! Gott sei dant!"

Beniger torteln!

Laube mar ein Meifter bes Einftubierens von Rollen Die er burch fein vorzügliches Borlefen manchem Stild einen Einbrud verfchaffte, ber fich auf ber Bubne bann nicht be währte, fo mußte er burch feinen Anschanungsunterricht bie Rollen fo ju befeelen, daß oft die Dariteilung des Schaufdie lere nur ein Schatten bavon war. Stete hielt er auf Wahr-beit. Da foll 3. B. ein Schaufpieler einen Betruntenen bar-ftellen und tortelt recht beitig auf der Bubne berum. Laube frast fich mit bem Lorgnon auf bem Ropf, was bei ihm ftete Ungufriedenheit bedeutete, und ruft bem jungen Mann gut "Daben Sie fich icon einmal einen Betruntenen genan an-gesehen? Baren Sie icon einmal felbft betrunten?" Anj die gogernde Beindung fahrt er bann fort: "Wenn ich Ihnen unn zufällig begegnet ware, was batten Sie da getan?"
"Dannt..." meinte der andere, dätte ich mich wohl demiliht —
weniger zu torfeln!" "Seben Sie," fagte unn Laube, "leht
find Sie auf dem richtigen Bege: Jeder Betruntene bemiliht fich, in Gegenwart Rüchterner grade ju fteben. Alfo we-Und bie Rachte?

Lembe fiellte an feine Schaufpieler die größten Anforde-rungen. Einmal übertrug er einem jungen Minnen, der berette febr ftart beschäftigt war, noch eine größere Rolle. Mis dieser fich über die furze Lernzeit von nur drei Tagen beflagte, antwortete Laube in vollem Ernft: "Run, und die Rachte? in- die Lehre gegangen. Doch der Lehrling befitt noch nicht rechnen Gie denn die gar nicht?" — Er war stols darauf, das Können des Meisters, Und seine "Nehnlichkeit mit Wede-

mit einer gewissen Befriedigung: "Bon meinen Mitgliedern bat teine auch nur einen Kreuger eingebüht. Ich babe ihnen bagu feine Beit gelaffen."

Rundfunk

Donnerstag, 14. Januar. 6.15 aus Frankfurt: Beitangabe, Wetterbericht, Ghmnaktif; 7.10 Weiterbericht; 10.00 aus Frei burg: Ballaben, Lieber und Mavierfolo; 11.00 and Stuttgart: Rachrichten; 11.15-11.30 Bab. Funtwerbungstongert für Anridruhe, Pforzbeim u. Umgebung; 12.00 Wetterbericht; 12.00 Funfwerbungetons.; 12:35 Unterhaltungstongert; 13:30 Rach-richten, Befanntgabe von Brogrammanderungen, Wetterber. anschliegend bis 14.30 Unterhaltungskongert; 14.30 Spanischer Sprachunterricht für Ani.; 15.00 Englischer Sprachunterricht für Anfänger; 15.30 Stunde der Ingend; 16.30 Dr. D. bon Bronfart fpricht über "Samen und Samenbau"; 17.06 aus Karlsruhe: Das Cornet-Cuarteit d. Landestbeaterorch. (pielt; 17.30 ans Freiburg Konzert; 18.30 ans Stuttgart: Zeitaugabe; 18.40 Bortrag: "Braucht man zum Siedeln Geld?" 19.05 aus Frankfurt: "Erwerbsiosensiedlung", Gespräch zwischen Dr. A. Busemann u. Stadtrat Riemever; 19.30 aus Stuttgart: Zeitangabe, Weiterbericht, Landwirtsschaftengerichten; 19.45 aus Franffurt: Unterhaltungetonzert; 20.30 Begegnungen; 21.00 Saubn-Konzert; 22.20 and Stuttgart: Befanntgabe von Bro-grammanderungen, Wetterbericht, Nachrichten; 22.40—23.30 and Frantfurt: Tangmufit.

Konzert und Theater

Bom Bforgheimer Echanipielhaus

Renenbürg, 12. Januar.

"Salvermofers feltfame Seelempanberung". Romobie von Roland Betich (Ettlingen)

Alle großen Dramatifer fieblen" ichreibt Roland Betich in einem bem Theaterprogramm der Bollsbuhne einverleibten Begleitauffat. Aber nicht nur die Großen, auch die Gerne-Großen unter ihnen, denn unverfennbar ift er bei Zuckmaper

nach der Erkanischrung einen sehr schlechten Kaffenbericht er- baß er seine Leute gehörig anspannte. Als er bei dem großen stind"? Bon deffen genialer Dämonie dieibt ihm nicht einmal balten und daher besohlen, das Stüd abzusezen. Der Berfasser Börsentrach von mehreren Wiener Künstlern hörte, die Dämonie, von der Genialität gang zu schweigen. Wer stingtlern ber der davon hörte, mit den Worten in die Direktions die darch Spekulationen ihr Geld verloren hatten, sagte er nicht bat, der wird sie nie erjagen. Schlecht und recht bar die Damonte, von der Genialität ganz zu schweigen. Wer sie nicht hat, der wird sie nie erjagen. Schlecht und recht hat Roland Betsch eine Komödie zusammengeleimt, die, wenn anch nicht arm an Originalität, bes öfteren ben Boben ber Möglich feit verliert und haltlos tanmelt, wie die Seele Salvermofere awischen Bacffinde und Arematorium. Der bisherige Erfolg auf anderen Buhnen bürfte vor allem in der unlengbaren Spipe gegen behördliche Beengtheit zu luchen sein. In dieser Stärfe der Komödie liegt auch ihre Schwäche. Leiten Endes bleibt eine Komödie, deren geiftige Fronifierung Blagiat ift. nur ein guter Schwant.

Ein leicht angetrunfener Leickenfutscher verwechseit einen Rilometerftein mit ber Strafe. Der ibm jum Rrematoriums transport anvertraute Ronditormeifter Salvermofer erwacht ob dieser Unhössichteit zu neuem Leben. Die amtlich boglaubigte Leide war nur scheintot gewesen. Die dandlich boglaubigte eine neue Chumadet, damit der Himmelstutischer zusammen mit dem dunklen Inhaber einer noch dunkleren Schenke den wieder ausersandenen Konditor mit einem in dem Schandsbattel nerklaubenen warden bestell nerklauben. botel verstorbenen vagabundierenben Leineweber vertaufchen tann. Der Landftreicher wird von einer freundlichen Wittvoe beweint und "begoffen". Salbermofer, als Frig Kulinte gu neuem Leben erwacht, fann das alte nicht vergessen und geht in seine Backube Bunschtörteben backen. Es folgt ein Leidenschmaus (die beste Szene) mit Totenauserstehung und zulest eine bezirtsamtliche Dandlung, bei der die Bagabunden-Erdschaft dem feelemmendernden Kanditarreiller chaft dem feelenwandernden Konditormeister die angenehme Seite ber Bermandlung zeigt. Der jum Millionar geworbene Beineweber tauft fich ben Schauplan feiner lepten Sautung und beiratet seine eigene Wittve. "Das gibts nur einmal, das fommt nicht wieber.

Bu ber Aufführung felbit: Die Spielleitung, der Buhnenbilbner und bie Rünftlerichar bemühten fich um ben Erfolg mit anerfennenswertem Gleift. Ihnen galt auch ber Beifall des gut befesten Soufes in erfter Linie. Alarich Lichtweiß, der philosophicrende Simmelstuticher, war der "Ind" des Abends. Bit gleicher Treffficherheit lief neben ibm in ber Rolle ber tiftigen Rochbarin nur Liffy Riembod auf. Frang Otto gab ben Seelenwanderer mit guter Birfung wieder und Gelig Gil dermann zeigte einen meifter- und meifterinfüchtigen Gefellen. Mimu Johnstorff, die freundliche Witwe, und neben ihr Tilly Stal, Nepach, Müller, Bonner, Schoberböck, Moog, Rech u. a. trugen ihr Teil zum ichanspielerischen Erfolg des Abends bei

Maul: und Klauenjeuche

In dem Gehöft ber Frau Emma Strobel, Bitwe in Arnbach, ift bie Maul- und Rlauenjeuche festgeftellt morben.

Bis auf weiteres gelten folgende polizeilichen Unord-

nungen 1. Sperrbegirk: Die gange Ortichaft Menbach mit Feldmark

Beobachtungsgebiet: Die Ortichaften Grafenhaufen mit Obernhaufen, Ottenhaufen, Schwann und Reuenburg.

3. 15 Rm.-Umkreis: 3m Oberamtsbegirt Reuenburg: Somtliche Besteinsgemeinden mit Ausnahme von Engklöfterle und Loffenau. In den Amtsbegirken Bforg-heim, Karlsrube und Ettlingen: Die von Arnbach nicht meht als 15 Rm. eniferm liegenben Orte.

3m Sperrbegirk unterliegen familidje Behöfte ber Stallfperre. Die Ausfuhr von Blederkauern und Schweinen fomie beren Ginfuhr und Durchtrieb ift verboten.

Aus dem Beobachtungsgebiet barf Mouenvieh ohne polizeiliche Genehmigung nicht entfernt werben. Auch ift das Durchtreiben von Manenvieh und das Durchschren mit fremben Wieberkauergespannen burch bas Beobachlungagebiet verboten.

Im 15 Km.-Umkreis ist die Abhaltung von Alauen-viehmärkten und marktöhnlichen Beranstaltungen (Tierichauen, Ausstellungen und Bramiferungen, wenn babet Riauenvieh feilgeboten ober gehandelt wird) verboten, ebenfo ber Sanbel mit Klauenvieh, insbesondere auch bas Auffuchen von Bestellungen und bes Aufkaufen durch Sandier.

Mus biefem Anlag wird ben Biehbesitzern erneut ein- perfteigert: geschärft, bog jeber Fall eines Berbachts ober Anobruche von Mauf und Rlavenfeuche unverzüglich ber Ortspolizei behörde angugeigen ift. Die Berbeimlichung ober nicht rechtzeitige Anmelbung bes Geuchenausbruchs unterliegt Beitrafung, auch emfällt hiedurch jede Biebfeuchenentschadigung. Weiter wird auf die icon mehrmals veröffentlichten Bestimmungen hingewiesen, wonoch famtliche pon auferhalb Burttembergs, insbefondere von Baden, ein geführten Bieberhäuer und Schweine auf Die Dauer von 5 bam. 10 Tagen ber polizeilidjen Beobochtung am Be-Itimmungsort unterliegen. Der Ortspolizeibehörde ift gu Diefem Zwedt unmittelbar nach Gintreffen foldjer Tiere Ungeige gu erstotten.

Die Ortspolizeibehörben und Landjagerbeamten merben beauftragt, Die Ginhaltung der besiehenben Borfchriften, insbesondere die Ginfuhr von Wiederkauern und Schweinen von augerhalb Bürttembergs zu überwachen, ferner bei Jumiberhandlungen jeder Art fofort bie erforderlichen Borfichismagnahmen zu verfügen bzw. zu veranlaffen und gleichzeitig mit Anzeigen porzugeben. Gine erfolgreiche Bekampjung ber auberordentlich gefahrlichen und ichabigenden Seudje ift nur möglich, wenn die behördlichen Anordnungen von allen betrifigten Rreifen befolgt werben,

Die mit Rudificht auf Die Geuche in Bforgheim getroffenen Anordnungen (vergl. oberamil. Bekanntmadjung - Engialer Mr. 5 -) bleiben gupom 7, Bannar 1932 nachit noch unverandert bestehen.

Für ausreichende und tasche ortnübliche Bekannimachung ben Borftebenben wollen die Ortspolizeibehörden Gorge tragen. Renenbiling, ben 12. Januar 1932.

Dberamt: Schafer, Regierungerat.

von Montag bis Samstag zu Mk. 12.-.

Damen - Frisier - Salon L. Metzl, Neuenbürg. Heiert

Mein diesjähriger

vom 9. bis mit 23, Januar

bietet Ihnen wieder enorme Vorteile in allen Abteilungen.

Modenhaus

Pforzheim

Neuenbürg

3wangsversteigerung.

Es werben öffentlich meiftbletenb gegen Bargablung

Donnerstag ben 14. Januar:

10 Uhr in Jainen: 1 Rinb.

12 Uhr in Biefelsberg: 1 Ruh. 14 Uhr in Oberlengenharbt: 1 Sabrrab.

15 Uhr in Schömberg: 1 Raffen. 1 Labentiich und 1 Rationalregiftrierhaffe.

Bufammenkunft jeweils beim Rathaus.

Gerichtsvollzieher Lauber.



Großer Abichlag

fämtl. Lebensmittel

Lebensmittelhaus.

ndemann

Telefon 491

Nevenburg, b. Stadtbabnhof.

Es merben öffentlich meift-

3mangsverfteigerung.

bietend gegen fofortige Barnerstag, 14. Januar, nachm. 3 Uhr in Biehenfelb:

ca. 300 Liter Wein, 150 Schokolabetafelu, 50 Bib. breite Rubeln, 30 Pfund Makkaroni,1 Warenschrank, 1 Labentiich, 1 Gistrans-formator, 1 Barenichrank, 1 Eisschrank, 1 leeres Moftfaß, 187 Liter, 2 Regale, 1 Rabioapparat m. Lautipr. Jufammenkunft am Rothaus.

Gerichtsvollzieherftelle.

Schachtel 65 Pfg. empfiehlt

C. Merh'iche Buchhandlung.

Hochzeits-Karten

Die C. Meeh'iche Buchbrucherei. S. M. "Gr. Baum"

Foritamt Herrenalb-Dit.

Das Forftamt Derrenalb-Oft vergibt folgende Arbeiten: Beseitigung ber Sochwafferschaben am linksseitigen Enachtalweg im Gesamtbetrag von 4800 RM. (hievon Bruchsteinmauerwerk rb. 900 RM., Betonierungsarbeiten rb. 3000 MM., Uebriges rb. 900 MM.

2. Berlegung ber Enach am Rompagniebuckel im Betrag

Der Ausführung fämtlicher Arbeiten liegen Die gebruckten allgemeinen und besonderen Bestimmungen für Bauten der Forftbirektion zugrunde. Bei ben Arbeiten muffen, fomeit keine Facharbeiter benötigt merben, vorzugsmeife arbeitslofe Solzhauer ber Staatsforftverwaltung beschäftigt werben. Blane und Roftenvoranichläge konnen auf ber Forftamts-

kanglei eingesehen werben. Angebote auf die Arbeiten in Brogenten ber Ueberichlagspreife find in verschloffenem, mit Aufschrift verfebenem Umichtag bis Samstag ben 30. Januar 1982, pormittags 10 Uhr, beim Forfiamt eingureichen. Der Deffnung ber Angebote, Die um Dieje Beit ftattfindet, konnen Die Bieter

Weinrömer gratis

Wer fucht Geld?

anwohnen.

966 500 Mit. in jeber Sobe Supotheben- u. Darlebenn Reine Bermittlung. kunft holtenlos. D. Gigle, Bforg. heim, Richnlestraße 4. Nachw. Ifd. Auszahlung, unf. Intereff.

Meuenbürg.

bie bisher von ber Gewerbebank benfinten

> Loialitaien. 3. Troftel.

Wenn Sie fcnell Kapital

Supothelt, Geichaltskrebit, Briotharfelsen. Baugelber uim, haben pollen, fo kommen Sie gur koftenlofen Beratung gur Rredithilfe und Finangberatung,

Pforgheim, Erbpringenftr. 22 part. Riidworto erbeten!

Stempel = Rinen Stempel-Farbe

ftets vorratig in ber C. Meen Juniblig. Inh .: Fr. Biefinger

Des großen Erfolges megen nochmals von heute ob:

Bu jeber Flasche (1 Liter Inhalt)

Rhobter Rofengarten merg

Dürkheimer Fenerberg

1 Weinromer

Flaichenpfand 10 Big.

Triide

heute eingetroffen. Plund

Rablian 33 und * Schellitich

Filet Pid. 55 Pig. Frische Bücklinge

Plund 30 Pla.

5 % Rudwergütung

